

## **Es gibt keine adäquaten Kunststoff-Alternativen zur PVC-Ummantelung** Isolierer & Fachhändler werden immer wieder damit

konfrontiert und sind ratlos!

**Eine Ausschreibung fordert beispielsweise als Rohrummantelung in Baustoffklasse B1:**

**"Ummantelung mit PE-Folie"**

**"Kunststoff-Ummantelung (kein PVC)"**

**"PVC-Ummantelung (chlorfrei)"**

**Was ist geschehen?**

Ein Planer ist hier sehr wohl von der Kunststoff-Rohrummantelung aus Hart-PVC-Folie überzeugt. Sie hat sich über Jahrzehnte bewährt und ist Garant für einen sicheren, kostengünstigen und dauerhaften Oberflächenabschluss.

Einem populärem Trend folgend, eingeschüchtert von unsachlichen Pressemeldungen oder auch unter dem Druck öffentlicher Bauherren, die PVC pauschal ächten wollen, versucht der Planer hier Folien aus anderen Kunststoffen einzusetzen - macht sich oft aber keine großen Gedanken darüber. Was vielleicht ganz gut gemeint war, bringt jedoch alle Beteiligten, den Planer, den Isolierer und den Fachhändler, in arge Bedrängnis: Denn es gibt derzeit keine nur annähernd gleichwertigen Ummantelungen aus anderen Kunststoffen! Dies vor allem, weil nur PVC mit spezieller FlammSchutzausrüstung die Baustoffklasse B1 als Ummantelung von Mineralwolle gewährleistet und nicht brennend abtropft. Dass sich gerade das Ummantelungssystem ISOGENOPAK seit nunmehr über 35 Jahren so verbreitet hat, liegt darüber hinaus an seinen ganz besonderen Materialeigenschaften: Hohe Steifigkeit, Schlagzähigkeit und Robustheit, glatte Oberfläche, konstante Rollneigung, ausgezeichnete Antistatik und ein elegantes Erscheinungsbild sowie absolute Farbkonzanz sind die Vorzüge dieser Folie, sowohl bei der Verlegung wie auch im späteren jahrzehntelangen Einsatz. Ergebnis bei solchen Ausschreibungen ist nach mehreren Telefonaten zwischen den Beteiligten in fast allen Fällen dann doch immer wieder die Einsicht, bei der bewährten Ummantelung aus ISOGENOPAK zu bleiben.

Wirklich wichtig und bei der Bauabnahme oft vernachlässigt ist jedoch die Überprüfung: Wurde dort, wo B1-Folie vorgeschrieben wurde, auch wirklich B1-Folie eingesetzt?

**Woran kann der Isolierer bei Isogenopak® 350 SE sofort erkennen, dass die von ihm gekaufte Folie tatsächlich eine bauaufsichtlich zugelassene B1-Folie ist?**

**+ Ü-Zeichen auf jedem Rollenetikett**

**+ Rote Beschriftung der Hülle**

**+ Deutliche Randbeschriftung auf der Folienoberseite**

Durch die Randbeschriftung kann sowohl bei der Bauabnahme als auch später die Baustoffklasse B1 problemlos nachgewiesen werden